

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 4.

Freitag, den 5. Jänner 1883.

(70-3) Kundmachung.

Bei der am 2. Jänner 1883 nach dem Verlōungplane vorgenommenen Ziehung von 80 Losnummern des Lotterie-Anlehens der Stadtgemeinde Laibach sind gezogen worden:

Nr. 70110 mit dem Gewinne von 30000 fl.
> 55003 > > > 2000 >
> 27218 > > > 500 >
> 32526 > > > 500 >
> 41939 > > > 500 >
> 48326 > > > 500 >
> 57436 > > > 500 >
> 2513, 3109, 5615, 10862, 12875, 15243,
15801, 16750, 18452, 20665, 21391, 22115,
23201, 23806, 23985, 24120, 24420, 24609,
25661, 26410, 27992, 28385, 29433, 29784,
31220, 32147, 32521, 34012, 35081, 36764,
39557, 40992, 41185, 41853, 42712, 43078,
44539, 46099, 46942, 46541, 47149, 49323,
50728, 50905, 51487, 52069, 53544, 54319,
54522, 54657, 55622, 56084, 57717, 59856,
61528, 62437, 63223, 64301, 64454, 64650,
64928, 65026, 67173, 67175, 67401, 69975,
68254, 69809, 71583, 72538, 54475, 74801,
74906 mit dem Gewinne von je 30 fl.

Bon den bisher gezogenen Losen sind die Nummer 53537 mit dem Gewinne von 20000 fl., die Nummer 45330 mit dem Gewinne von 1500 fl., die Nummer 26163 mit dem Gewinne von 600 fl., die Nummern 13037, 24813, 33724 und 70137 mit dem Gewinne von je 500 fl., dann die Nummern 999, 1487, 1749, 2204, 2524, 2538, 2987, 3575, 3783, 4683, 5540, 7978, 8284, 8576, 9132, 9645, 9739, 10308, 10868, 11205, 11253, 11785, 11837, 12429, 12466, 14371, 14542, 14811, 14957, 16055, 17480, 17682, 18077, 19545, 19717, 19877, 20083, 20533, 21730, 23407, 23719, 25223, 25608, 28104, 28719, 28845, 29305, 29621, 29732, 31247, 31902, 32542, 32833, 32964, 34175, 34379, 35035, 39260, 40100, 40177, 44632, 48715, 48885, 49191, 49586, 50621, 50735, 51329, 51429, 56803, 60137, 60140, 60339, 61140, 70024, 72514, 72752, 74577 mit dem Gewinne von je 30 fl. bisher noch nicht eingelöst worden.

Stadtmagistrat Laibach am 2. Jänner 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(81-1) Kundmachung. Nr. 53.

In Vollziehung des Gesetzes vom 28ten Mai 1882, betreffend die Einführung der Postsparsassen in den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern, hat das hohe k. k. Handelsministerium mittels Erlasses vom 29ten Dezember v. J., B. 43 321, verfügt, dass der

Postsparsendienst bei den nachstehend verzeichneten, als Sammelstellen bestimmten l. l. Postämtern in Kraim am

12. Jänner 1883

beginne:

Adelsberg, Altenmarkt bei Pölland, Arch, Babenf. Id., Birkendorf, Bischofslad, Unterdeutschau, Domzale, Ill, Feistritz, Feistritz in der Wochein, Flößnig, Fianzdorf, Gorenava, Gottschee, Gorkfeld, Heiligenkreuz bei Littai, Idria, Jauerburg, Johannesthal, Kanker, Kraiburg, Kropf, Laibach (Stadt), Laibach (Bahnhof), Oberloitsch, Lusowiz, Luisenthal, Mannsburg, Moränsch, Obermösel, Möttig, Munkendorf, Nassensuß, Neßelthal, Neudegg, Neudorf bei Rafe, Neumarkt, Niederdorf bei Reifnitz, Objuniß, Pem, Ratschach, Radmannsdorf, Radna bei Lichtenwald, Sagor, Sagurie, Salisch, Sanct Bartholomä, St. Marein, St. Peter, St. Rupert, bei Nassensuß, St. Veit ob Laibach, Semitsch, Senojetz, Stein, Steinbüchel, Trojano, Veldes, Vigaun, Unterurem, Weihensels, Birlach, Birlitz, Zoll und Zwischenwässern

Bon oben bezeichnetem Zeitpunkte angefangen können bei diesen Sammelstellen Einlagen für das k. k. Post-Sparcassenamt in Wien entgegenommen und Einlagebücheln ausgegeben werden.

Triest am 2. Jänner 1883.
K. k. Postdirektion.

(75-1) Kundmachung. Nr. 5077.

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Behuf der

Auselegung eines neuen Grundbuchs für die Katastralgemeinde Untergörjach auf den 9. Jänner 1883

vormittags um 8 Uhr und die nachfolgenden Tage in der Amtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Dezember 1882.

(69-2) Kundmachung. Nr. 5.

der k. k. Steuer - Localcommission in Laibach wegen Überreichung der Einkommensteuerbekanntnisse für das Jahr

1883.

Auf Grund des Gesetzes vom 17ten Dezember 1882, enthalten im Reichsgesetzblatte unter Nr. 54, wird nachstehendes kundgemacht:

Die Anzeigen haben auch in den Fällen zu geschehen, wenn der eigentliche Jahresgehalt den Betrag von 630 fl. nicht übersteigen sollte, und es sind alle

Zur Überreichung der Bekanntnisse über das Einkommen von Handels-, Gewerbs- und sonstigen steuerpflichtigen Unternehmungen, von Pachtungen und Renten und endlich der Anzeigen über stehende Jahresbezüge zum Zwecke der Einkommensteuerbemessung pro 1883 wird mit Bezug auf den hohen Finanzministerialerlass vom 8. Oktober 1864, B. 43 507 213, die Frist

bis Ende Jänner 1883

festgesetzt, und werden die p. t. Einkommensteuerpflichtigen der Stadt Laibach unter Hinweisung auf den § 32 des Einkommensteuergesetzes eingeladen, ihre Fassionen, beziehungsweise Anzeigen innerhalb der obbezeichneten Frist bei dieser l. l. Steuer-Localcommission zu verlässig zu überreichen.

Die gedruckten Blattette zu den Fassionen u. Anzeigen werden hieramts unentgeltlich verabfolgt.

Bezüglich deren Verfassung wird mit Berücksichtigung auf den § 33 des Einkommensteuergesetzes bemerkt:

1.) Bei den Bekanntnissen über das Einkommen der ersten Classe von Handels-, Fabriks- und Gewerbe-Unternehmungen sowie von Pachtungen sind zur Ermittlung des durchschnittlichen Einkommens die Einnahmen und Ausgaben der Jahre 1880, 1881 und 1882 unter Beobachtung der §§ 10 und 11 des Einkommensteuergesetzes zu Grunde zu legen.

2.) Jene, welche ihr Gewerbe verpachtet haben, wollen in den Bekanntnissen die Pächter namhaft machen und angeben, in welchem Stadttheile und in welchem Hause der Gewerbsbetrieb stattfindet, dann, welchen Betrag sie für die Überlassung der Gewerbsconcession erhalten.

Die Gewerbspächter haben für sich abgesonderte Bekanntnisse zu überreichen.

3.) Die stehenden, d. i. die vorhin eingestellten Bezüge der Privatbedienten sind von den Privateassen oder den Verpflichteten, nämlich den Dienstgebern, von welchen die Auszahlung an die Bezugsberechtigten geschieht, anzuzeigen, und überdies haben auch die Bezugsberechtigten ihre Fassion vorzulegen.

Diese Anzeigen haben auch in den Fällen zu geschehen, wenn der eigentliche Jahresgehalt den Betrag von 630 fl.

nicht übersteigen sollte, und es sind alle

wie immer Namen habende Nebengenüsse ohne Rücksicht auf deren allfällige Steuerbefreiung speziell anzuführen, indem die Ausscheidung der der Steuerpflicht nicht unterliegenden Tangenten nach den bestehenden Normen nur der Steuerbehörde zufohrt.

Andere Arten des nicht in stehenden Jahresgebüren vorhinein bestimmten Einkommens der zweiten Classe sind von den Steuerpflichtigen auf gleiche Art, wie für die erste Classe vorgezeichnet, einzubekennen.

4.) Die Bekanntnisse über Zinsen und Renten der dritten Classe sind nach dem Stande des Vermögens vom 31sten Dezember 1882 zu verfassen.

Es sind zu satieren die Interessen und Renten von allen Capitalien, bezüglich welcher dem Schuldner das Recht zum Abzuge der Einkommensteuer gesetzlich nicht zusteht, beispielsweise die Zinsen von Partial-Hypothek-Auweisungen, die Zinsen von Dienst-, Heirats- und sonstigen wie immer gearbeiteten Barcautionen der Civil- und Militärpersonen, die Zinsen von Privatobligationen, die Leibrenten, die Zinsen von aufsteuerfreien Häusern verpflichteten Capitalien, dann die Zinsen von Pfandbriefen oder Schuldverschreibungen der l. l. priv. allg. österr. Bodencreditanstalt, die Zinsen von den Obligationen des Grazer Stadtalehens vom Jahre 1873, die Zinsen des auf Grund des Landesgesetzes vom 21. Jänner 1873, beziehungsweise

11. Jänner 1874 emittierten Wiener Communal-Aulehens und die Zinsen von Darlehen und Spareinlagen der nach dem Gesetze vom 27. Dezember 1880, N. G. B. Nr. 151, steuerpflichtigen Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften.

Von der Satierung ausgeschlossen sind nur die Zinsen von Staats- und öffentlichen Bonds, dann von den ständischen Obligationen, von welchen die Einkommensteuer unmittelbar bei der Zinsenzahlung in Abzug gebracht wird.

Die Prüfung und Richtigstellung der Bekanntnisse und Anzeigen sowie die Steuerbemessung wird nach den bestehenden Vorschriften erfolgen.

Neber allfällige Neuerje wird die hochlöbliche l. l. Finanzdirektion in Laibach entscheiden.

Laibach am 2. Jänner 1882.

K. k. Steuer-Localcommission.

Anzeigebatt.

(78-1)

Nr. 10,556.

Erinnerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird der Executin Maria Reischl von Merleinbrauth, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, dann den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Josef Poitz, Georg Bruschitz, Johann Turk, Niko Broščić, Georg Turmann, dann dem unbekannt wo abwesenden Josef Broščić erinnert:

Es wurde von diesem Gerichte dem Paul Turk von Suchen über dessen Ansuchen die exec. Versteigerung der der Executin gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tomo XXVI, fol. 3635 vorkommenden Realität zu Merleinbrauth bewilligt und hiezu die Tagssatzungen auf den

10. Jänner,

7. Februar und

14. März 1883

hiergerichts früh 9 Uhr angeordnet.

Da deren Aufenthaltsort diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat es zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erler von Gottschee zum Curator ad actum bestellt und demselben die Bescheide vom 31. Oktober 1882, B. 9312, zugestellt.

K. l. Bezirksgericht Gottschee, am 20. Dezember 1882.

(44-1) Nr. 23,626.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Pogačnik in Laibach die executive Versteigerung der der Maria Prosen von Innergorjiz gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten, Einl. - Nr. 70 ad Steuergemeinde Bezovica und Urb. - Nr. 1317, tom. IX, fol. 21 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realitäten im Reassumierungsweg bewilligt und hiezu zwei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1882.

(45-1)

Nr. 22,489.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Klemenc (durch Dr. Sojovic in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc, respective dessen Verlass (durch den Curator Jakob Bodnár in Salloch) gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, sub Urb. - Nr. 36, tom. III, fol. 319 ad Kaltenbrunn vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

17. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1882.

(5422-2)

Nr. 3574.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton, Martin, Maria und Margareth Brezec von Strane und Anton Gregoric von Senojetz und Rechtsnachfolgern ist Franz Mahorčić von Senojetz zum Curator ad actum aufgestellt, und sind demselben die Bescheide vom 29. August 1882, B. 3104, zugestellt worden.

K. l. Bezirksgericht Senojetz, am 24. Dezember 1882.

(5383-1) Nr. 8486.

Reassumierung dritter exec. Heilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

(5298-3)

Štev. 7163.

Naznanilo.

C. kr. okrajno sudišče v Kranji naznanja Janezu Markiču iz Gorič h. št. 9, sedaj nepoznanega bivališča, da je proti njemu Janez Zaplotnik iz Letenec vložil tožbo *de praes.* 27. novembra 1. 1882., št. 7163, zarad plačanja posojila 85 gl. s pr. in da se za sumarno obravnavanje čez to tožbo odločuje narok na dan

23. januarija 1883. I.

ob 9. uri dopoludne pri tem sudišči.

Ker je bivališče toženčeve temu sudišču neznano, se je za njegovo zastopanje in na njegove stroške postavil kuratorjem *ad actum* posestnik Janez Markič v Goričah.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam pride ali si pa kacega druzega oskrbnika izvoli in ga sudišču naznani, sicer bi se z imenovanim kuratorjem v tej tožbi po sodnjem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sudišče v Kranji dné 28. novembra 1882.

(5324-3)

Št. 12,857.

Naznanilo.

Od c. kr. okrajnega sudišča v Metliki se naznanja Juriju Žlogarju, oziroma njegovim pravim naslednikom po kuratorju Antonu Navratilu, da je proti njemu Janez Žlogar iz Bušinje vasi tožbo *de praes.* 22. novembra 1882., št. 12,857, za pripomestovanje lastnine vložil; čez to tožbo se obravnavata dolučuje na dan

23. februarja 1883. I.

pri tem sudišči dopoludne ob 9. uri.

Ker je bivališče toženega temu sudišču neznano in ta mogoče izvan c. kr. dežela stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Anton Navratil iz Metlike oskrbnikom postavil.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kacega druzega oskrbnika izvoli in ga sudišču objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodniškem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sudišče v Metliki dné 27. novembra 1882.

(5297-3)

Nr. 7253.

Übertragung executive Relication.

Über Ansuchen des l. l. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen l. l. Aerars) wird die Übertragung der ad Nr. 5882 auf den 1. Dezember d. J. angeordnet gewesenen Relication der vorerst dem Johann Danič von Michelstetten eignethümlich gewesenen und am 24. April 1880 von Gertraud Danič verehelichten Kvas erstandenen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 79 ad Michelstetten bewilligt und die Tagsatzung auf den

31. Jänner 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Prozent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Dezember 1882.

(5233-3)

Nr. 10,742.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Serbčič von Jelše die executive Versteigerung der dem Franz Kaiser von Heiligenkreuz gehörigen, gerichtlich auf 1642 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 64, Recif. Nr. 42 ad Pfarrgilt Haselbach und Berg Nr. 104 ad Großdorff, bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den

13. Jänner 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Gursfeld, am 16ten November 1882.

(5079-3)

Nr. 5689.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Kraler von Tonberg unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage *de praes.* 23. September 1882, B. 5689, des Josef Stoinič von Doblice wegen 28 fl. c. s. c. Herr Josef Starha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagscheid, womit zum Bagatellsverfahren die Tagsatzung auf den

24. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. September 1882.

(5331-3)

Nr. 10,519.

Übertragung executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adolf Brüxner von Wien (durch Dr. Schirf in Laibach) die executive Versteigerung der der Ida Kosem in Radna gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität Dom-Nr. 3 ad Herrschaft Rückenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Gursfeld, am 9ten November 1882.

(4883-3)

Nr. 10460.

Übertragung executive Feilbietungen.

Über Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 27. August 1882, B. 8255, auf den 18ten Oktober, 16. November und 20. Dezember 1882 angeordnete exec. Feilbietung der dem Anton Obreza von Bezulak gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 450 ad Gut Turnlak auf den

17. Jänner,

15. Februar und

15. März 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten November 1882.

(5273-2)

Nr. 4677.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landstrah wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Kodrič von Berhovskavas die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Matkovič von Pristava gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten Realität der Katastralgemeinde Heiligenkreuz Einl.-Nr. 160 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstrah mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstrah, am 26. September 1882.

(5299-3)

Nr. 7211.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Über Ansuchen des Anton Mežnarec (durch Herrn Dr. Štempihar in Krainburg) wird die exec. Versteigerung der dem Rochus Mubi von Lupalice gehörigen, gerichtlich auf 6622 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 382, Einl.-Nr. 431 ad Gut Hößlein, und Urb.-Nr. 314 1/2, Einl.-Nr. 937 ad Michelstetten, bewilligt und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

27. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Prozent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 30. November 1882.

(5216-3)

Nr. 9659.

Freiwillige**Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die freiwillige gerichtliche Versteigerung der in den Verl. des Michael Možina von Adelsberg Nr. 16 gehörigen Realität Einlage-Nr. 65 der Katastralgemeinde Adelsberg im gerichtlich erhobenen Werte pr. 2180 fl. und mehrerer Verl. fahrnisse im Gesamtwerte von 53 fl. 50 kr. nach den von sämtlichen Erbsinteressenten genehmigten Feilbietungsbedingnissen bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagfahrt auf den

15. März 1883,

vormittags 10 Uhr, und zwar bezüglich der Realität in der hiesigen Gerichtskanzlei, rücksichtlich der Fahrnisse aber im Wohnhause Nr. 16 in Adelsberg mit dem Besl. angeordnet worden, dass die Realität als die Fahrnisse auch unter dem Schätz. Wert, und zwar die Fahrnisse gegen gleichbare Bezahlung hintangegeben werden, dass der Ersteher der Realität ammtliche auf denselben hastenden Tabularforderungen in sein Bezahlungsversprechen übernimmt und dass jeder Kauflustige ein Badium per 10 Prozent des Schätz. Wertes zu Gerichtshanden zu erlegen hat.

Der Grundbuchsextract, das die einzelnen Wertansätze enthaltende Inventurprotokoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. November 1882.

(5339-3)

Nr. 10,542.

Grinnerung

an Franz Perini, gewesenen Bauunternehmer in Idria, seines unbekannten Aufenthaltes wegen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Perini, gewesenen Bauunternehmer in Idria, seines unbekannten Aufenthaltes wegen hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josefa Lavrenčič von Adelsberg (durch Dr. Pitamic) die Klage auf Bezahlung eines Betrages per 17 fl. hiergerichts eingebraucht, worüber die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung im Bagatellsverfahren auf den

15. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anh. des § 28 B. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Navratil von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 15. November 1882.

erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geplagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Dezember 1882.

(5322-3)

Nr. 13,179.

Grinnerung

an Mate Hrovat von Prilozje, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Möttling wird dem Mate Hrovat von Prilozje, resp. dessen unbekannte Erben hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Nemanč von Prilozje Nr. 31 als Execut und Maria Nemanč von dort als Ersteherin die Klage *de praes.* 28. November 1882, B. 13,179, poto. Anerkennung der Zahlung seiner auf der Realität Curr.-Nr. 167 ad Herrschaft Krupp hastenden Forderung per 150 fl. C. M. aus dem Vergleiche vom 8. November 1815 eingereicht, worüber die Tagfahrt auf den

23. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Kupljen, l. l. Notar von Tschernembl, als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 29. November 1882.

(5323-3)

Nr. 12,473.

(8—2) Nr. 3731. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Jodok Furlan von Kanidol (durch den Machthaber Stefan Pirc von Schwarzenberg) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 21. Mai 1880, Z. 1860, auf den 22. Juli 1880 angeordnet gewesenen dritten executiven Feilbietung der dem Andreas Eul von Lome gehörigen, gerichtlich auf 2578 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 972/73 ad Herrschaft Wippach bewilligt und zu deren Befannahme die Tagsatzung auf den

15. Jänner 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Idria, am 5ten November 1882.

(24—3) Nr. 27,777. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur gegen Damjan Kovacic von Hrasje Nr. 6 poto. 21 fl. 41 1/2 kr. bei fruchlosem Verstreichung der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9ten Oktober 1882, Z. 22,279, auf den

10. Jänner 1883 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 37 ad Steuergemeinde Streindorf mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 16. Dezember 1882.

(25—3) Nr. 27,778. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur gegen Valentin Kitelj von Zapotok poto. 49 fl. 19 kr. c. s. c. bei fruchlosem Verstreichung der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsatzungen zu der mit den diesgerichtlichen Bescheide vom 23. September 1882, Z. 20,942, auf den

10. Jänner 1883 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 489, Recif.-Nr. 208, fol. 46, tom. II ad Auersperg, mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 16. Dezember 1882.

(26—2) Nr. 17,134. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Francisca Pezdir in Biezonica Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 5004 fl. 80 kr. geschätzten, im magistratlichen Grundbuche sub Recif.-Nr. 60 und Urb.-Nr. 996 vor kommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den 10. Februar und die dritte auf den

10. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Bodium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Oktober 1882.

(4614—3) Nr. 7040. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlachitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Diteneg (durch den Machthaber Herrn Josef Göderer von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Juni l. J. Z. 4609, auf den 16. Oktober l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Maria Marolt von Podpoljane Hs.-Nr. 3 als Rechtsnachfolgerin des Stefan Marolt von dort gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeind Kleinpölland sub Einl.-Nr. 6 und 7 vor kommenden Realitäten auf den

17. März 1883, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Großlachitz, am 11. Oktober 1882.

(67—2) Nr. 10,577. **Erinnerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Executen Lorenz Glaz und den Tabulargläubigern Georg Knaus von Mittergras unbekannten Aufenthaltes, dann den bereits verstorbenen Tabulargläubigern Josef, Maria und Johann Glaz und Anton Schneller von Mittergras, resp. deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es wurde von diesem Gerichte dem f. f. Steueramt Gottschee (in Vertretung des hohen f. f. Aerars) über dessen Ansuchen die exec. Versteigerung der dem genannten Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. XXVI, fol. 3585 vor kommenden Realität zu Mittergras Nr. 8 bewilligt und hiezu die Tagsatzungen auf den

17. Jänner,
21. Februar und
28. März 1883

hiergerichts früh 9 Uhr angeordnet.

Da deren Aufenthaltsort diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Ecker von Gottschee als Curator ad actum bestellt und demselben die Bescheide vom 26. November 1882, Zahl 9987, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 18. Dezember 1882.

(68—2) Nr. 10,578. **Erinnerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird den Executen Anton und Josef Zagar als grundbürkerlichen und Anton Zagar jun. als factischen Besitzer in Podwercz Nr. 2 und Anton Zagar unbekannten Aufenthaltes, dann den verstorbenen Tabulargläubigern Paul, Josef, Maria, Agnes, Maria, Helena, Josef, Georg, Gregor, Michael, Josef, Apollonia und Josef Zagar, resp. den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, derselben erinnert:

Es wurde von diesem Gerichte dem f. f. Steueramt Gottschee (in Vertretung des hohen f. f. Aerars) über dessen Ansuchen die exec. Versteigerung der den genannten Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tomo XXIV, fol. 3341 vor kommenden Realität zu Podwercz bewilligt und hiezu die Tagsatzungen auf den

10. Jänner,
7. Februar und
7. März 1883

hiergerichts früh 9 Uhr angeordnet.

Da deren Aufenthaltsort diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Ecker von Gottschee als Curator ad actum bestellt und demselben die Bescheide vom 20. November 1882, Zahl 9799, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 20. Dezember 1882.

(23—3) Nr. 27,346. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. September 1882, Z. 20,945, hiermit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der dem Franz Stech von Kleinratschna Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna und der auf 290 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 81 ad Ratschna erfolglos geblieben ist, daher

am 10. Jänner 1883, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschriften.

Laibach am 11. Dezember 1882.

(5364—3) Nr. 6051. **Bekanntmachung.**

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 6. November 1882, Z. 6051, auf den 14. Dezember 1882 angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Frau Johanna Britovec von Podraga Nr. 93 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschien ist, so wird zur zweiten auf den

13. Jänner 1883 angeordneten Versteigerung mit dem früheren Anhange geschritten.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 14. Dezember 1882.

(5373—3) Nr. 6544. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wenzel Stedich von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Miklave von Moräutisch gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Moräutisch sub Urb.-Nr. 10 vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner, die zweite auf den 14. Februar und die dritte auf den

14. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter dem selben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Bodium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. November 1882.

(5372—3) Nr. 6037. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Rosalia Subtar von Kleče die executive Versteigerung der dem Andreas Ribič von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 1391 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 73 der Steuergemeinde Jauchen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den 10. Februar und die dritte auf den

10. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Bodium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 7. November 1882.

Anbote ein 10proc. Bodium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. November 1882.

(58—2) Nr. 28,332. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur (nom. des hohen f. f. Aerars) gegen Franz Hočvar von Biaubüchel bei fruchlosem Verstreichung der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Oktober 1882, Z. 20,947, auf den

13. Jänner 1883 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 530, Recif.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg, mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 24. Dezember 1882.

(29—1) Nr. 24,282. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Rupert in Brundorf gehörigen, gerichtlich auf 2979 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 112 ad Canonicat Lamberg, Urb.-Nr. 118, Einl.-Nr. 106 ad Sonnegg und Gemeinde- Anteil vor kommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner, die zweite auf den 21. Februar und die dritte auf den

17. März 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter dem selben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Bodium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. November 1882.

(5372—3) Nr. 6037. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Rosalia Subtar von Kleče die executive Versteigerung der dem Andreas Ribič von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 1391 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 73 der Steuergemeinde Jauchen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den 10. Februar und die dritte auf den

10. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Bodium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 7. November 1882.

(27—1) Nr. 23, 110. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Strukelj als grundbüchlicher und Matlhäus Strukelj in Brundorf als factischer Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 1187 ad Sonnegg vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbole ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Oktober 1882.

(28—1) Nr. 21, 862. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Blas Bujar in Buzmarje Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 4125 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Buzmarje sub Einl.-Nr. 103, 104, 105 und 106 vor kommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbole ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Oktober 1882.

(43—1) Nr. 22, 650. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel von Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Šupc von Brundorf gehörigen, gerichtlich auf 2294 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 98 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbole ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Oktober 1882.

(5446—1) Nr. 9992. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Svetic geb. Križaj von Stein (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der der Helena Vrtačnik gehörigen, gerichtlich auf 3236 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 62 ad Bischofslack, zu Mitterdorf Hs.-Nr. 11 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbole ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Georg und Martin Bercic, Mathias, Maria und Agnes Rezar, Georg und Maria Trebusak, Ursula verehlt. Savinšek und Anna Erzar Herr Dr. Karl Schmidinger, f. f. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und decretiert.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 21sten November 1882.

(5447—1) Nr. 9991. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Barle von Nasovič (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der der Agnes Kern von dort gehörigen, gerichtlich auf 944 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65/a, Recf.-Nr. 29/a ad Commenda St. Peter, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbole ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Franz und Margaretha Kern unbekannten Aufenthaltes wurde Herr Dr. Schmidinger, f. f. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 7. Dezember 1882, B. 9991, zugesertigt.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 7ten Dezember 1882.

(5378—1) Nr. 4469. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Seisenberg (nom. des h. f. f. Aerars) die executive Versteigerung der der Maria Globokar von Gabrovka gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten, sub Recf.-Nr. 20 ad Gut Maischerolhof vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

6. April 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbole ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. November 1882.

(5377—1) Nr. 4470. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Seisenberg (nom. des h. f. f. Aerars) die executive Versteigerung der dem Josef und der Maria Jerše von Schöpfendorf gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten, sub Auszug-Nr. 102 vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

6. April 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbole ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 21sten November 1882.

(5379—1) Nr. 4485. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefa Kline von Seisenberg die executive Versteigerung der dem Johann Stufca von Kleinlipach gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Top.-Nr. 249 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

6. April 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbole ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 12ten Dezember 1882.

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. November 1882.

(5356—1) Nr. 4143. **Reassumierung**

dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senoſetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramts Senoſetsch (nom. des h. f. f. Aerars) die mit dem Bescheide vom 13. April 1882, B. 1085, anberaumte und sohin fistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Šovak von Jamje gehörigen, auf 1730 fl. bewilligten Realität Urb.-Nr. 526 ad Senoſetsch reassumando auf den

3. Februar 1883, von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senoſetsch, am 16. Dezember 1882.

(5445—1) Nr. 9993. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Halanec von Laage (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Martin Bidmar von Markovo gehörigen, gerichtlich auf 1842 fl. geschätzten Realität Recf.-Nr. 341, pag. 103 ad Pfalz Laibach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

30. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbole ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 21sten November 1882.

(5449—1) Nr. 10,652. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Borsigner von Stein die executive Versteigerung der dem Josef nunmehr Thomas Končni von Boreber gehörigen, gerichtlich auf 1172 fl. geschätzten Realität Recf.-Nr. 308 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von
Kothes Zahnwasser,
 à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen
 bekommt oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kothe, emer. Hofflieferant.
 Mödling bei Wien, Villa Kothe.

In **Laibach** allein echt zu haben bei
 Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker, und in
 allen Apotheken, Drogerien, Parfumerien,
 Galanterie- und Materialwaren-Handlungen
 etc. Krains. (439) 52—50

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstückchen in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (2) 52—1

Neue wesentliche Preis-Ermäßigung!

Kaffee

In vorzüglichen Qualitäten zu wirklichen Groß-Preisen aus dem bekannten Verbands-Geschäfte von **Robt. Kap-herr, Hamburg**, in Säcken von 4½ Kilo wirklichen Inhalt (nicht Brutto 5 Kilo für Netto-Gewicht) portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme:

Bio, fräsig	fl. 3.25
Domingo, wohltemperiert	3.60
Santos, sehr fräsig, schön	3.75
Java, blaugrün, sehr fräsig	4.10
Cuba, blaugrün, sehr fräsig	4.45
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	4.20
Java I., goldgelb, hochfein	4.60
Peru-Mocca, sehr ergiebig	4.75
Ceylon, Perl., extrafein	5.40
Menado, hochfein in Gefäß	5.85
Mocca, sehr arab., hoch aromat.	6.45

Empfehlenswerte Kaffee-Würzung: Ceylon, Perl., mit Java I. — Sämtliche Sorten sind gesetzl. u. verlesen, dagegen frei von Staub u. schwarzen Bohnen. — Neben die Qualität meiner Lieferungen erhalten Sie fortwährend die lobendsten Anerkennungen.

Directer Bezug — größte Ersparnis!

(4672) 13—11

Dr. Hartmanns Auxilium, bestbewährtes Heilmittel gegen Harnröhrenfluss bei Herren und Fluss bei Damen,

ein stark nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlangen man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen größeren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.

Hauptdepot: W. Twardy,
Apoth. I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordnet von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden dasselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Mannesschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
 Depôt in Laibach bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker. (5215) 29



Streckers Confection

Laibach

Specialist für Militär und Civil, Sport etc.,

empfiehlt sich mit einem

grossen Assortiment der modernsten in- und ausländischen Modestoffe,

sowie

kunstgerechter Anfertigung aller in dieses Fach einschlägigen Herren- u. Damen-Artikel

zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

J. W. Streckers.



Kalender für das Jahr 1883.

Astronomischer Kalender für 1883. Nach dem Muster des Bittrow'schen Kalenders herausgegeben von der k. k. Sternwarte. N. F., 2. Jahrg., 60 kr. geb., 80 kr. carton.

Auskunfts-Kalender, Frommes, für Geschäft und Haus, 18. Jahrg., cart. 50 kr.

Baukalender, österr.-ungar. von Kunka. N. F., 2. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Berg- u. Hüttenkalender, österr.-ungar. Verfasst von O. Guttmann, 9. Jahrg., Leinw., eleg. geb. fl. 1.60.

Bote, Der Wiener, illustrierter Kalender von Carl Elmar. 14. Jahrg., 40 kr.

Buchführung für Gewerbe- und Handeltreibende nebst Kalender, herausgegeben von Burchard. 4. Jahrg., Fol. fl. 1.20, in Leinwand.

Buchführungs-Kalender für alle Stände von Jul. Höning. 2. Jahrg., Folio, fl. 1.20 cart.

Damen-Almanach, 17. Jahrgang, eleg. geb. fl. 1.25.

Dorfmeister - Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Auskunfts-Kalender, 51. Jahrgang, 4°, cartoniert 48 kr.

Einschreib-Kalender, Frommes täglich, für Comptoir, Geschäft und Haus. 5. Jahrg., gr. 8°, cart. 40 kr.

Faust-Kalender, 28. Jahrgang, broschiert 80 kr.

Forskalender, österreichischer, von Petraschel, 11. Jahrg., in Leinw. geb. fl. 1.60.

Gartenkalender, österreichischer, von Bermann. 8. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Geschäfts-Notizkalender, Frommes, 17. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Geschäfts-Vormerkblätter, 11ter Jahrg., 4°, cart. 30 kr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-ung., für alle Stände. 5. Jahrg., 8°, cart. 50 kr.

Haushaltungs-Kalender, neuer, 2. Jahrg., Schmal-Fol., cart. 60 kr.

Hitschmann, Taschenkalender für den Landwirt, 5. Jahrg., in Leinwand geb. fl. 1.20, mit dem Bademecum für Landwirte fl. 2.50.

Jagd-Kalender, illustrierter, von Dombrowsky, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Ingenieur- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben vor Sonndorfer, 15. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristen-Kalender, österr., herausgegeben von Dr. J. Kohn, 14. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Juristen-Kalender, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 11. Jahrgang, geb. fl. 1.60.

Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus Oesterreich-Ungarns, 5. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Kalender für den österreich. Landmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 14. Jahrg., geb. 40 kr.

Kalender für den Kärntner Landwirt, mit Tabellen zur Landwirtschaft. Buchführung, 4. Jahrg., cart. 1 fl.

Komers A. C., Ritter von, Österreich. landw. Kalender. In eleg. Ledermappe, 23. Jahrg., 2 fl.

Krakauer Schreibkalender, neuer, 129. Jahrg., cart. 60 kr.

Krakauer Schreibkalender, neuer, kleiner, cart. à 26, brosch. 20 kr.

Pandwirtschaftskalender, österr., von Dr. H. Kraft, neu bearbeitet, 4. Jahrg., in Leinwand geb. 1.60.

Löbes Kalender für die österr. Haus- und Landwirte, 25. Jahrgang, gebunden fl. 1.26.

Medicinal-Kalender, österr., von Dr. Nader, 38. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Medicinal-Kalender, Wiener, und Receptatäschchenbuch für praktische Aerzte. 6ter Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien z. c. 11. Jahrg., cart. 50 kr.

Mentor, für Schülerinnen, 9. Jahrgang, cart. 50 kr.

Montanistischer Kalender, österr., red. von Wolf, 7. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 15. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die österr. Lehrerinnen, 6. Jahrg., eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die elegante Welt, 23. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. fl. 1.20.

Novellen-Almanach, illustriert, 60 kr., brosch., mit Farbendruck-Prämie, 85 kr.

Portemonnaie-Kalender, brosch. 20 kr., in Metalldecke von 36 bis 80 kr.

Professoren- und Lehrer-Kalender, 15. Jahrg., redigiert von Dachsenbacher, in Leinwand fl. 1.

Schreibkalender, neuer, für Advocaten und Notare, Amtsversteher, Geistliche, Kaufleute z. c. 92. Jahrg., herausgegeben von Kramer, geb. fl. 1.20.

Schulkalender, österr., und Handkatalog für Lehrer, 12. Jahrg., in Leinwand geb. fl. 1.20.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 8. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österr., für Hochschulen, 20. Jahrgang, redigiert von Dr. Czuberta, eleg. geb. fl. 1.40.

Studentenkalender, österr., für Mittelschulen, redigiert von Dr. Czuberta. 3. Jahrg., eleg. cart. 50 kr., in Leinw. 80 kr.

Taschenbuch für Civilärzte, von Dr. Wittelshofer, 25. Jahrgang, gebunden, fl. 1.60.

Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureaus, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmalfolio, gebunden fl. 1.20.

Tages-Blockkalender, Frommes (zum Abreißen), à 50 kr., Notiz-Blockkalender mit historischen Daten à 60 kr., Küchen-Blockkalender à fl. 1.

Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 10. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Taschenkalender für den österreichischen Forstwirt, von Hempel, 4. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1.60.

Touffigs Wiener Hausfrauenkalender, 4. Jahrg., 60 kr.

Touristen-Kalender, österreich., 2. Jahrg. In Leinw. geb., fl. 1.60.

Vogls, Dr. J. N., Volkskalender, 39. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschnitten, 65 kr.

Volkskalender, illustriert. österreich., von Pog, 39. Jahrg., 60 kr.

Volkskalender, illustriert. kathol., von Dr. Jarisch, 32. Jahrg., 60 kr.

Volks- und Bauernkalender, à 12, 15, 16 und 20 kr.

Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender, 14. Jahrg., Schmalfolio, cart. fl. 1.

Welt, die feine, Tage- u. Notizbuch, 7. Jahrg., eleg. geb., fl. 1.25.

Zeynek Gustav, Schulkalender für österr. Voltschullehrer. 9. Jahrg., elegant geb. fl. 1.20.

Ferner:

 Eine große Anzahl anderer Kalender für spezielle Fächer und Berufsklassen.

Brieftaschen-, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender, Wochen-Notizblocks z. c.

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender, aufgezogen 20 kr., mit Postversendung 25 kr.

Laibacher Wand-Notizkalender

für Bureau z. c. mit Raum zur Vormerkung von Terminen u. dgl., Stempelsäulen, Post- und Telegraphentarifen z. c. Handliches Format, aufgezogen 25 kr., mit Postversendung 30 kr.

Slovenska Pratika a 13 kr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auswärtigen Bestellungen bitten je 5 kr. mehr behufs franco Kreuzbandsversendung beizufügen.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.



„THE GRESHAM“, Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: Filiale für Ungarn:

Wien, Giselastrasse Nr. 1, Budapest, Franz-Josefsplatz 5,
im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft
Jahresseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1881
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rück-
käufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Ge-
sellschaft für
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den
letzten 28 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als
stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die
Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock,
bei Val. Zeschko.

im Hause der Gesellschaft.

Fr. 74.122.865.—
" 14.886.494.80
" 117.000.000.—
" 59.712.065.—
" 1.063.400.000.—

(669) 12-9

Auf zu mir!

Hab' das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Aus-
lande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

Scheren, Messern, chirurgischen u. thierärztlichen In-
strumenten, Schneidewaffen, Fechtrequisiten u. Schlitt-
schuhen aller Systeme

und Hunderte von Artikeln, die besonders geeignet sind zu Namenstags-, Geburts-,
tags- und Braut-Geschenken, Besten u. s. w. Ferner kann ich auch alles in
mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe.

N. Hoffmann,

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied
in Laibach, (4811) 9

ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Ausverkauf

von Wirkwaren, Posamentierien, Herren- und Damen-Mode-Gravatten,
Manschetten, Krägen; ferner von Plüsch, Attassen, Band, Spiken, Rüschen,
Fichus und besten französischen Miederu und noch vielen in das Fach ein-
schlägigen Artikeln. Bestellungen werden prompt ausgeführt. Das Locale wird sammt
Ställagen zu vermieten sein.

Hochachtungsvoll

Anna Šinkovic.

Colonialwaren, Fische, Delicatessen,

durch directen überseesischen Bezug zu folgenden sehr billigen Preisen.

Per Post portofrei für 5 Ko. in ö. W. bei bekannt reellster Bedienung.

Moeca echt, hochadel, feurig fl. 6.—	Ural-Caviar, neuer, grossk. Ko. . fl. 3.—
Ceylon Perl, hochfeinst, kräft. . . . 5.50	Elb-Caviar, neuer, mittelk. Ko. . . . 2.—
Plantagen-Ceylon, brillant, schön 5.—	Häringe, neue holländ, 25 Stück 1.60
Plantagen-Ceylon, feinst, kräftig 4.70	Fett-Häringe, neue grosse, 30 Stück 1.45
Ceylon feiner, feinkräftig 4.45	Fett-Häringe, neue mittel, 45 Stück 1.30
Cuba blaugrün, kräftig schön 4.30	Sardinen-Häringe, ff. klein, 90 St. . . . 1.25
Menado extraff, grossb., goldbr. . . . 5.45	Sardell-Häringe ff., klein, 250 St. . . . 1.30
Gold-Java, grossbohnig, extraff 4.60	Kieler Sprotten, ca. 200 p. Kiste 1.15
Gold-Java, ff. grossbohnig, kräftig 4.30	Kieler Sprotten, ca. 400 p. 2 Kist. . . . 2.—
Perlmoeca, sehr kräftig ff 4.50	Kieler Bläcklinge, 40—45 p. Kiste 1.75
Java grün, grossbohnig, kräftig, ff 3.60	Lachshäringe, fr. ger., 30 per Kiste 1.90
Santos grün, kräftig, schön 3.45	Fr. Austern, ca. 50 per Kiste 2.30
Rio reell, kräftigrein 3.—	Fr. Schellfische, per 5 Kilo-Kiste 1.75
Tafel-Reis, extraff, klarkörnig 1.45	Fr. Schollen (Seezunge), per 5 Ko.-K. . . . 1.75
Tafel-Reis, feinster, grosskörnig 1.30	Familienthee, schw. extraff, Ko. . . . 4.—
Tafel-Reis, feiner, grobkörnig 1.15	Familienthee, schw. feinster, Ko. . . . 3.45
Perl-Sago, echt ostindischer 1.60	Jamaica-Rum, extrafeinst, 4 Liter 5.—
Sultan-Rosinen, feinste gelbe 2.60	Jamaica-Rum, feinster, 4 Liter 3.75
Elemé-Rosinen, beste grosse 2.—	Mandarinen-Arae ff., alter, 4 Ltr. . . . 4.—
Mandeln süsse, grösste 4.60	Cognac de Champagne, extraff, 4 L. . . . 7.—
Pfeffer u. Piment (Neugewürz) 3.75	Genèvre, echter holländischer, 4 L. . . . 2.30

Bitte meine Firma nicht mit den Nachahmern meines Geschäfts zu verwechseln!

E. H. Schulz in Altona bei Hamburg, etabliert seit 1864.

(4640) 10-5

Artikelserie des Journals

„Der Capitalist“, begonnen am 2. Dezember 1882.

Probenummern gratis und franco.

Wien,
I., Kohlmarkt 6.

„Das Geheimnis der Börse“

Die letzten
Nummern brachten fol-
gende interessante Artikel:
„Die Depositenbank“. (Eine Studie.) —
„Rima-Muranyer Gewerkschaft“. — „Börse-
bilder“. — „Rechtsgutachten betreffs Prag-Duxer
Bahn“. (5197) 12-7

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner  k. u. k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefällsdirection garantierte

IX. STAATS-LOTTERIE

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke,

deren Ertrag dem Vereine zur Errichtung eines Militär-Curhauses in Marienbad, der Militär-Irren Heilanstalt in Tyrnau und dem Fonde für krüppelhafte, erwerbs-
unfähige Waisen von Offizieren, Militärbeamten und ehemaligen Militärparteien
bestimmt ist. Die festgesetzten

12 060 Gewinne betragen zusammen 211 600 Gulden,
und zwar:

1 Haupttreffer mit 60 000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit
20 000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 10 000 fl. Goldrente
mit 12 Vor- und Nachtreffern zu 600 fl., 400 fl. und 200 fl. Goldrente, dann
10 Treffern zu 600 fl., 15 Treffern zu 400 fl., 20 Treffern zu 200 fl. Goldrente,
endlich Bargewinne zu 20 fl., 10 fl., 8 fl. und 6 fl. im Gesamtbetrag von
100 000 fl. [5202] 5-2

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 15. Februar 1883.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen
bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jakober-
hofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Von der k. k. Lotto-Gefällsdirection.

Carl Latour v. Thurmburg,

Wien am 1. Dezember 1882.

k. k. Hofrat u. Lottodirector.

Bankhaus **SIGMUND BAUER**, WIEN, I., Herrengasse 4,
befoigt unter Ertheilung jeder erwünschten Auskunft und Ausföhrung
der billigsten Bedingungen den An- und Verkauf aller Staatspapiere,
Anteilen, Actien etc. — Aufträge für die Wiener Börse in
allen Combinationen werden schnell und seld effectiv. Ueber
Würfe veranlaßt ich auch die Belebung gesuchter Effecten und
stehen dieselben jederzeit zur Verfügung. Briefliche Aufträge aller in
das Bankfach einschlägiger Geschäfte übernehme ich zur prompten
Durchführung. Meinen Büro befindet, der nebst genauesten Schluss-
courcen Information über aufzufahrende oder abzugebende Wertpapiere
enthält, versende ich gratis.

Wem die Wiederherstellung seiner Haarfarbe am Herzen liegt,
möge mit Vertrauen sich der k. k. ausschl. priv.

(4749 12-12)

PURITAS

bedienen, denn diese **Haarverjüngungs-Milch** ist das einzige unschädliche
Mittel, was von den meisten englischen und französischen Tincturen nicht
gesagt werden kann. Das „Leipziger Tagblatt“ bringt eine Annonce, in welcher
verschiedene Präparate genannt werden, deren Schädlichkeit durch die che-
mische Untersuchung constatiert ist, und führt unter mehreren an: Roseters
Hair-Restorer, Miss A. Allens Hair-Restorer, Marquards vegetabilischer
Haarbalsam, New-Hair-Restorer und W. Thompson, Eau de Fénes etc.
etc. Und diese Mittel werden noch heute in verschiedenen Parfumeriehandlungen
auf Lager gehalten.

Meine k. k. priv. Puritas enthält keine schädlichen Ingre-
dienzen, wofür ich jede Garantie übernehme. Preis fl. 2.

Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei Ed. Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbach, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. De-
toni. Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apotheker.

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist
Laibach, Congressplatz 8

empfiehlt sein best assortiertes Lager von nachstehenden chirurg. Artikeln:
Bruchbänder in allen Constructionen, mit und ohne Feder, für Erwachsene und
Kinder. Neuestes in elast. Bruchbändern ohne Feder, womit die grössten re-
ponierbaren Brüche zurückgehalten werden und die sowohl bei Tag als auch
nachts getragen werden können, ohne den geringsten Schmerz zu verursachen.
Geradehalter, Nabelbandagen, Bauch- und Beckenbinden, Flanellbinden,
elast. Krampfaderstrümpfe, Suspensorien, Luft-, Kopf- und Sitzpölster,
Stechbecken, Leibschlüsseln, Eisbeutel, Glas-, Gummi- und Reise-Urineaux,
Harnrecipienten, Vorfallbandagen, Periodentaschen, Klystier-, Wund-
und Mutterspritzen, Injectionsspritzen, Ohrenspritzen, Pravazspritzen,
Irrigatoren, Clysopomps, Clysoir rothe engl., Drainage-Schlüsse, Zer-
stüber, Kehlkopf- und Augen-Pulverbläser, Augen- und Halspinsel, Hals-
schwämme, Uteruspinsel, Badespecula, Milehglas-, Hartgummi-
und Spiegelglas-Specula, Pessarien nach Hodge Braun, Mutterkränze, Katheder
engl. und franz. nach Nelaton, Bougies, Inhalations-Apparate nach Siegl,
Respiratoren, Verbandstoffe, Gaze-, Organzin-, Flanell- u. Leinenbinden,
carbolisierte und 5proc. salicylaure Charpie-Baumwolle, Gummibinden
nach Dr. Martin, Guttapercha-Papier, Sauggarntüren, Sauger, Saugflaschen,
Milchzieher, Milchpumpen, Brusthüten, Hühneraugen- und Ballenringe,
Betteinlagestoff nach Meter, Tropfenzähler, Frottierhandschuhe, echte
Pariser Specialitäten sowie alle chirurgischen Gummwaren.

Orthopädische Mieder, Geradehalter und Fussmaschinen werden nur nach
Mass angefertigt.

Einzelne Bestandtheile zu den verschiedenen Spritzen und Apparaten sind stets
vorrätig. — Alle Utensilien zur Krankenpflege werden nach Wunsch besorgt.

Sämtliche Artikel sind aus dem besten Material.
Aufträge nach auswärts prompt. Reparaturen an Bandagen werden schnellstens
ausgeführt. — Versandt discret gegen Nachnahme. (5127) 20-4

Kaiserin-Elisabeth-Kinderspital.

Am Sonntag, den 14. Jänner 1883, nachmittags um 4 Uhr findet im hiesigen Kinderspital die

Christbaumfeier

statt, zu welchem Feste alle Gründer, Wohlthäter, Gönner und Kinderfreunde eingeladen werden.

Geschenke für den Christbaum nehmen die Damen des Verwaltungsrathes: Frau Magdalena Günzler (Alten Markt Nr. 34, 1. Stock), Frau Jakobine Supan (Rathausplatz Nr. 19, III. Stock), Fräulein Josefine von Raab (Alten Markt Nr. 9, 1. Stock), bereitwilligst entgegen.

Laibach, den 2. Jänner 1883.

Der Verwaltungsrath des Kaiserin-Elisabeth-Kinderspitals.

(10) 2-2 Laschan, Obmann.

Größtes Ersparnis
für
Militär.

Neueste Celluloid-Halsketten, billig, elegant und dauerhaft, wie noch verschiedene in das Militärfach einschlagende Artikel, als: Kuppeln, Porteepees, Sterne, Borten, sämtlich in Gold, Silber und Wolle; Handschuhe bester Qualität billigst bei

J. S. Benedikt,
Laibach. (5173) 6-6

Frische Milch

ist täglich zu haben (5441) 3-3
im Hause Nr. 15 der Römerstrasse, I. Stock.

Dringende Bitte!

Wegen Jahresabschlusses ersuche ich alle diejenigen Privatparteien, bei welchen sich noch leere

Sifonflaschen

vorfinden, höchst um sofortige Rücksendung derselben.

Die geehrten Herren Wirt, welche Sifons von mir beziehen, wollen wegen einer demnächst stattfindenden Revision alle Sifonflaschen sowie allenfalls Sifonköpfe bereit halten!

3-2 Hochachtungsvoll (65)

Gustav Fischer.



Modistin.

Sie acceptiere eine Modistin, aber brave und treue Person, in ihrem Fache gut versiert, für mein Geschäft, freie Station, mit jähriger, respective mehrjähriger Condition.

Offerte an: J. B. J. Bessernig, St. Veit a. d. Glan. (11) 3-2

Claviere,
Salon-Stutzflügel,

auf der österreichischen Industrie-Ausstellung in Triest prämiert mit der goldenen Medaille, vorzüglich im Ton, mit 5jähriger Garantie, als auch alte Claviere für Anfänger sind preiswürdig zu haben. Auch werden alte Claviere gegen neue eingetauscht bei

A. Rumpel, 3-3
Herrengasse Nr. 8, Clavermacher.

Café Marzolini

Sternallee

(neben der Staats-Oberrealschule).

Allen meinen hochverehrten p. t. Gästen für ihren geneigten Zuspruch bestens dankend, erlaube ich mir, meine vor kurzer Zeit gänzlich renovierten geräumigen Kaffeehaus-Localitäten, indem ich die aufmerksamste und reelleste Bedienung zusichere, auch einem ferneren gütigen Besuch zu empfehlen.

Hochachtungsvoll
M. Marzolini.

An Zeitungen und Journalen liegen auf:

Laibacher Zeitung,
Laibacher Wochenblatt,
Slovenski Narod,
Novice,
Edinost,
Bohemia,
Grazer Tagespost,
Triester Zeitung,
Il Cittadino,
Wiener Zeitung,
Neue freie Presse,
Die Presse,
Neues Wiener Tagblatt,
Tribune,
Morgenpost,
Fremdenblatt,
Illustr. Wiener Extrablatt,
Neuligkeits-Weltblatt,
Die Zukunft,
Neue Illustrierte Zeitung,
Illustrierte Zeitung,
Ueber Land und Meer,
Die Gartenlaube,
Kikeriki,
Figaro,
Der Floh,
Fliegende Blätter. (5440) 2-2
Humoristische Blätter.

Täglich frische
Faschingskrapfen

bei (5409) 16-6

Rudolf Kirbisch,

Conditor.

Laibach, Congressplatz.

Schöne, offene und halbgedeckte

Wagen

sowie auch zwei recht hübsche

Schlitten

sind billig zu haben. (5193) 5-5

Den Verkauf besorgt aus Gefälligkeit die Firma Teréek & Nekrep, Eisenhandlung, Rathausplatz Nr. 10 in Laibach.

Alle Freitag, Samstag und Sonntag nachmittags 3 Uhr wird sich ein

Meerestaucher,

Schüler des weltberühmten Herrn Bauer, welcher den Dampfer «Ludwig» im Bodensee gehoben hat, produzieren. Er ist mit demselben Apparat versehen, wie er zur Seetaucherei gebraucht wird.

Er kann sich 3 bis 4 Stunden auf 100 Fuß Tiefe mit 160 Pfund Ballast auf dem Seegrund aufhalten und verschiedene Arbeiten unter dem Wasser verrichten, welche zu Schiffshebungen vorkommen, und wird auch die kleinen hineingeworfenen Gegenstände wieder herausbringen. Der Apparat wird vor Anfang der Vorstellung erklärt. (73) 2-2

Schauplatz beim Marienbad auf dem Laibach-Flusse.

Entree 15 kr., Kinder 5 kr. Zu dieser interessanten Vorstellung lädt höchstlich ein M. Hoch.

Der
Creditoverein der krain. Sparcasse
in Laibach

berechnet seinen Mitgliedern bis auf weiteres von Darlehen gegen Wechsel auf 3 Monate Zeit 5½ Prozent Zinsen,
" 6 " " 6½ " "

Aufnahmegerüche in den Creditverein werden im Locale der krainischen Sparcasse entgegengenommen. (5170) 3-3

Neuestes.

Filz-Cylinder-Hüte, schwarz, matt, neueste Pariser und Wiener Mode. per Stück

Seiden-Cylinder-Hüte feinsten Qualität, neuester Hacon. per Stück

Ferner empfehle ich meine

Brüsseler Filz-Hüte alter Art, feinsten und sehr dauerhaften Qualität. per Stück

Jagd-Hüte aus bestem steierischen Loden, unverwüstlich. per Stück

Krahen-Hüte

aller Art, sehr billig.

Postbestellungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt, Nichtconvenables bereitwillig zurückgenommen. (5400) 4-4

Brüsseler Hut-Niederlage,

Laibach, Theatergasse Nr. 6.

Joh. G. Winkler,

Eisenhandlung, Laibach, Deutscher Platz Nr. 8.

Lager von Regulier-Füllöfen mit Chamotte-Einsätzen, Mantel-, Rund-, Kastel-, Quint- und Spar-Ofenen.

Osenröhren- und Knie, Osenvorzeier. — Tisch- und Aufzägerde. — Sparherdbestandtheile.

Niederlage der k. k. privilegierten Fürst Auersperg'schen Guss- und Schmiedeisen-Fabriken in Hof.

Niederlage der Stift Admont'schen Weißblech-Fabrik in Trieben.

Lager aller landwirtschaftl. Maschinen auf Hand- und Ochsenbetrieb.

Lager in Stab- und Fagoneisen. — Commerz-Gussware. — Hohe und staffierte Grabkreuze. — Gehr- und Gussstahl. — Schloss-, Dach-, Rohr- und Zink-Bleche. — Verzinktes Eisenblech. — Eisenräthe und Drahtstöße. — Messing-, Kupfer-, Stahl-, Pakfong- und Alpacca-Bleche und Draht. — Kupfer in Blöden, Zint, englisches Stangenzinn. — Verlupferter Federdraht und Möbelfedern. — Schrauben, Nieten, Muttern. — Messingware, Fuhrmannszeug, Brunnenrequisiten. — Sargbeschläge. — Bauch-, Bug-, Cireñar- und Mühlsägen, Senjen-, Sichel- und Strohmeißel. — Ketten, Pfannen, Schaufeln. — Mühlsbestandtheile. — Großzeug-Schmiedeware. — Feilen und Raspen. — Schmirgel, Schleifsteine, Bergamo- und Ammergauer Weißsteine. — Wagen, Gewichte und Hohlmäße. — Alle Gattungen Küchengeräthe. — Eiss- und Tranchier-Bestecke, Alpacca- und Pakfong-Löffel. — Thür-, Fenster- und Möbel-Beschläge. — Schlitten-Gelände. (5254) 3-3

Alle Werkzeuge für Schlosser, Binder, Tischler, Schuhmacher u. Gerber.

Preiscourante franco.